

Bürgermeisterwahl

Ein Kandidat für SPD und GLP

PLANKSTADT. Auf Hochtouren laufen zur Zeit bei der SPD und der GLP die Weichenstellungen für die Bürgermeisterwahl am 6. Juli. In den nächsten Wochen wollen sich die beiden Parteien in getrennten Mitgliederversammlungen auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen.

Delegationen beider Gruppierungen trafen sich schon mit einem potentiellen Bewerber zu Sondierungsgesprächen. SPD und GLP konnten sich dabei in den Vorstellungen des Kandidaten wiederfinden, und waren sich einig, dass die eingetretene Stagnation in der Entwicklung der Gemeinde überwunden werden muss. Beide Delegationen sind zudem davon überzeugt, dass nur mit einem neuen Führungsfang in der örtlichen Kommunalpolitik gelinge. Eine Politik nach dem Prinzip „weiter so“ dürfe es nicht mehr geben. zg

Katholische Kirchengemeinde

Kinderfreizeit in den Pfingstferien

EPPHELHEIM. Die katholische Kirchengemeinde lädt Kinder von neun bis 14 Jahren aus den Gemeinden Eppelheim, Pfaffengrund und Wieblingen zum Pfingstlager vom 17. bis 24. Mai nach Königsbrunn-Ochsenberg bei Heidenheim ein.

Die Kinder erwartet ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Action. Das Haus, liegt am Rande des Ortchens Ochsenberg auf der Schwäbischen Alb. Beim Haus sind eine große Spielwiese und ein Volleyballplatz angelegt. Auch im Haus bieten sich genügend Möglichkeiten zur bunten Freizeitgestaltung.

Anmeldungsformulare liegen in den jeweiligen Kirchen aus. zg

Gemeindebücherei: Figurentheater Winter gastiert mit dem Stück „Eine Hand voll Drachenfeuer“

Sind Drachen besiegbare?

Von unserem Mitarbeiter
Kay Müller

PLANKSTADT. Manche Drachen, die sind gar nicht so gefährlich. Aber sie behalten ihr Feuer für sich, wenn man sie vergisst und dann sinken die Temperaturen. Wie auf diesem Erdenfleck, der am Donnerstag in der Gemeindebücherei im Mittelpunkt stand. „Eine Hand voll Drachenfeuer“ hieß das Stück, das vom Figurentheater Winter mitgebracht worden war.

Und dort, wo die arme Prinzessin Misunde weit oben in den kalten großen Hallen wohnt, war es wirklich bitterkalt. So eisig, dass die Menschen viele Pelze übereinander anziehen mussten, die Fellmützen tief

ins Gesicht gerückt. Ob es jemals wieder tauen sollte? Die Aussichten stehen schlecht, das weiß keiner besser als der kleine Milan, der beinahe in Winterschlaf verfällt und obendrein in die Prinzessin mächtig verliebt ist.

Phantasievolles Bühnenbild

Mystisch sind die Klänge, die zu Beginn des Stückes aus dem Off erklingen. Wunderbar gestaltet ist das Bühnenbild, das mit Decken und weiß-blauen Tüchern einen Eindruck vermittelt von der Kälte in den Bergen.

Und einer der Berge hebt plötzlich seinen Deckel, zum Vorschein kommt Milan, der junge Held, der von der Puppenspielerin Maren

Winter geschickt zum Leben erweckt wird.

Wenn Milan seiner Auserwählten doch nur irgendwie helfen könnte. Gegen das Thermometer zu pusten, hilft da nur ein bisschen. Der Drache, erfahren Misunde und Milan, behält das Feuer für sich. Er müsse besiegt werden, damit die Erde sich wieder erwärmen kann. Das meint jedenfalls der alte Bibliothekar, der beim jungen Zuschauer große Heiterkeit auslöst, nimmt er doch alles haargenau und schreibt jedes Wort mit. Jetzt steckt Milan aber wirklich in der Patsche. Einen Drachen besiegen, das soll er schaffen?

Maren und Willi Winter agieren im offenen Spiel. Mühelos lassen sie ihre jungen Zuseher eintauchen ins



Milan geht für seine Freundin Misunde auf die Suche nach dem Drachen.

Reich der Phantasie und schnell wird klar, die beiden Schauspieler verstehen ihr Handwerk. Auch das szenische Spiel von Willi Winter überzeugt. Herrlich agiert er mit der Puppe Milan. Mit seinem Vollbart und den grauen Haaren ist er auch wie geschaffen für die Rolle eines leicht mürrischen und doch liebenswerten Ritters und könnte glatt einem Buch von Michael Ende entstammen.

Sind Drachen gefährlich?

Als Ritter Korf gibt er Milan alles mit auf den Weg, was für einen Drachenkampf benötigt wird. „Nicht vergessen: mit festem Stand dem Drachen grimmig ins Gesicht geblickt“, so laute die Devise und mit einem Küchenmesser, pardon „Platzsparmesser“ zieht der junge Dreikäsehoch in den ungleichen Kampf. Aber wie sagt die alte Frau, der er auf seiner Reise begegnet: „Wie man in eine Drachenhöhle hineinruft, so raucht es heraus.“

Vielleicht ist so ein Drache gar nicht so gefährlich. Vielleicht muss er gar nicht besiegt werden, vermutlich genügt es, ihn zum Lachen zu bringen. Dann wird es auf Erden gleich wieder wärmer.



Gebannt verfolgen die Kinder in der Gemeindebücherei die Abenteuer von Milan und begleiten ihn auf eine wundervolle Reise in die Welt der Phantasie.

Lesung in der Gemeindebücherei: Erinnerungen an Wilhelm Busch stehen auf dem Programm

Kulinarische Texte mit Musik abgeschmeckt



Luise Wunderlich liest aus Werken von Wilhelm Busch.

PLANKSTADT. Gemeindebücherei und Volkshochschule Schwetzingen laden am Donnerstag, 3. April, 20 Uhr, zu einer Lesung zu Ehren von Wilhelm Busch ein, gestaltet von Luise Wunderlich und Johannes Hustedt, in die Bücherei ein.

„Es wird mit Recht ein guter Braten, gerechnet zu den guten Taten“ sagt Wilhelm Busch. Doch geistreich und mit einem klaren Blick auf das menschliche Dasein weiß er, dass nicht jeder die Früchte dieser guten Taten ernten kann. Gutmütig und mit lakonischem Witz legt der Dichter seinen Finger in die Wunden.

Luise Wunderlich hat aus Anlass des 100. Todestages von Wilhelm Busch zahlreiche seiner vielschichtigen Weisheiten aufgespürt und da-

bei, ausgehend von den kulinarischen Texten, die sich um Pfannkuchen und Salat, um Hühner, Braten, Brot, Schnaps und Sauerkraut ranken, auch einige Tier-, Liebes- und Spottgedichte in ihr Programm aufgenommen und zu einem reichhaltigen Menü komponiert.

Passend dazu serviert der Flötist Johannes Hustedt mit seinen Querflöten von Piccolo bis Bass musikalische Variationen und frische Improvisationen von der Klassik bis heute.

Karten sind in der Bücherei erhältlich und kosten acht Euro, an der Abendkasse zehn Euro.

i Karten können telefonisch ab 8 Uhr unter 06202/20 06 57/58 reserviert werden.

Rudolf-Wild-Halle: Chorgemeinschaft Speyer gastiert

Queen-Songs aus 129 Kehlen

EPPHELHEIM. Unvergessen bleibt der Augenblick, als Freddie Mercury 1987 mit Operndiva Montserrat Caballé das Duett „Barcelona“ sang. 1992 war es die Erkennungsmelodie der Olympischen Sommerspiele. Mercury, der Leadsänger der britischen Rockband „Queen“, ist seit 16 Jahren tot. Seine Lieder leben weiter. Jetzt hat die Chorgemeinschaft Speyer Welthits wie „Living on my own“ oder „Friends will be Friends“ für Chor erstmals arrangiert.

Eine Weltneuheit sozusagen, denn auf diese Idee kam bislang noch niemand. Die Premiere mit 15 der bekanntesten Queen-Songs unter dem Titel „The Show Must Go On“ fand gestern abend in Speyer statt, heute, 20 Uhr, ist die Chorge-

meinschaft zu Gast in der Rudolf-Wild-Halle.

Ursprünglich wollte die Chorgemeinschaft mit dem Projekt neue Mitglieder gewinnen, nun hat sie einen gewaltigen Stein ins Rollen gebracht: 99 Sänger kamen zur ersten Chorphobie im April. Bei der dritten Chorphobie standen 146 Männer und Frauen im Saal um Queen-Hits zu singen. Für das sechsstimmige Chorprojekt haben sich mittlerweile 129 Menschen verbindlich eingetragen. Das Publikum darf sich mit Sicherheit auf einen außergewöhnlichen Abend mit der Musik von Queen freuen.

Karten kosten 15 Euro, ermäßigt acht Euro und sind noch an der Abendkasse erhältlich. zg

Kirchengemeinden

„Jugendkreuzweg“ an Karfreitag

PLANKSTADT. Für Jugendliche besteht an Karfreitag, beim ökumenischen „Jugendkreuzweg“, die Möglichkeit, Jesus letzte Lebensstationen zwischen Abendmahl und Tod am Kreuz zu bedenken und nachzuempfinden. Themen wie „Verrat“, „Gebet“, „Verleugnung“ oder „Last“ werden mit Erfahrungen aus dem Alltag der Jugendlichen verknüpft.

Der Jugendkreuzweg wird ökumenisch und gemeinsam mit Jugendlichen aus Eppelheim und Plankstadt vorbereitet und gefeiert. Szenen, Lieder und Aktionsteile gehören zu diesem Gottesdienst, der davon geprägt sein wird, dass er an Stationen in verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stattfindet. Auf dem Weg zwischen den Stationen wird ein großes Kreuz getragen.

Beginnt am Freitag, 21. März, 18 Uhr, in der katholischen Kirche Plankstadt und Ende gegen 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche Plankstadt sein. ro

Rudolf-Wild-Halle: Theater am Puls sorgt mit seinem Gastspiel für ein gut gefülltes Haus

Therapie gewinnt Oberhand

EPPHELHEIM. Ulli arbeitet an seiner Doktorarbeit, Christine, eine erfolgreiche Managerin, verdient das Geld. Eine Konstellation, unter der die Beziehung des Paares leidet, weshalb es Rat bei der Therapeutin Vera suchen.

Mit der Komödie „Liebe, Sex & Therapie“ gastierte das Schwetzingener Theater am Puls in der Rudolf-Wild-Halle und sorgte bei den zahlreichen Besuchern für einen unterhaltsamen Abend, bei dem manche Punkte mit Sicherheit nachwirkte.

Wobei der Konflikt weniger im „Rollentausch“ seine Ursache hat, als vielmehr im Kinderwunsch von Chris (Fotini Christodoulou). Doch Ulli (Matthias Paul) denkt gar nicht daran, seine Freiheit gegen dreieckige Windeln einzutauschen. Und Sex will er schon gar nicht mehr mit ihr haben, das wird ihm jetzt zu persönlich. Probleme und Wunden, in die Vera (Susan Horn) mit Freuden ihre Finger legt. au



Ein Paar voller Konflikte: Ulli schaut die Verantwortung, lebt eine offene Zweier-Beziehung, und Chris vernimmt den „Ruf von Mutter Erde“.

Krabbeltagesdienst

„Lasst euch die Füße waschen“

PLANKSTADT/EPPHELHEIM. Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt sowie die umliegenden Gemeinden findet am Gründonnerstag, 20. März, der nächste Krabbeltagesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen.

Diesmal wird sich der Gottesdienst - passend zum Gründonnerstag - um die Geschichte der Fußwaschung drehen: Jesus wäscht seinen Jüngern vor dem Passamahl die Füße. Die Kinder werden am eigenen Leib erfahren können, wie wohl ein solcher ‚Gottes-Dienst‘ tut.

Der Krabbeltagesdienst beginnt um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetrinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder bis drei Jahre und ihre Begleitpersonen, egal, welcher Konfession. ro

KURZ + BÜNDIG

Turn- und Schwimmhalle zu PLANKSTADT. Die Turn- und Schwimmhalle der Friedrich-Schule bleibt von Montag, 17. März, bis Sonntag, 30. März, geschlossen. zg

Palmsträuße werden verkauft PLANKSTADT. Die Ministranten der katholischen Kirchengemeinde werden anlässlich des morgigen Palmsonntags selbstgebundene Palmsträuße am Hauptgang der Kirche verkaufen. Die Sträuße können vor Beginn der heutigen Vorabendmesse und vor dem Gottesdienst am Sonntag für zwei Euro erworben werden. Der Erlös kommt den Aktivitäten der Ministranten zu Gute. zg

Sänger werden geehrt

PLANKSTADT. Der MGVSängerbund-Liedertafel lädt morgen, Sonntag, 11 Uhr, zu seiner Ehrungsmatinee ins evangelische Gemeindehaus ein. Geehrt werden aktive sowie passive Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue und für besondere Verdienste. So werden in diesem Jahr nicht nur Ehrungen durch den Sängerkreis und den Badischen Sängerbund durchgeführt – es wird auch eine Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft im Verein vollzogen. Die Veranstaltung wird durch Chorvorträge begleitet. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt der Verein auf einen kleinen Umtrunk ein. aj

DIE POLIZEI MELDET

Unachtsam beim Abbiegen

EPPHELHEIM. Ein Leichtverletzter und Sachschaden von 12.000 Euro war das Ergebnis eines Unfalls am Donnerstag kurz vor 6 Uhr in der Rudolf-Wild-Straße. Ein 47-jähriger Autofahrer war nach links in ein Betriebsgelände abgebogen und dabei mit einem entgegenkommenden 54-jährigen Autofahrer zusammengestoßen. Beide Beteiligte waren angegurlet, der 54-Jährige zog sich zum Glück nur leichte Verletzungen zu.

PLANKSTADT

Wir gratulieren! Heute feiert Kurt Müller, Am Ungersgarten 76, seinen 76. Geburtstag, Maria Seßler, Eppelheimer Straße 31, ihren 73. Geburtstag, Gerda Schneider, Neurott 46, ihren 72. Geburtstag und Dr. Dieter Hömig, Im Grund 23, seinen 70. Geburtstag.

Katholische Kirchengemeinde. Heute, 14 Uhr, Ministrantensport in der Halle der Friedrich-Schule. – Sonntag, 9.50 Uhr, Treffen der Kinder vor der Kirche zum gemeinsamen Einzug.

Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag, 11 Uhr, Büchertisch/Weltladen.

RK Plankstadt-Ketsch. Heute, Schulschießen mit Ausbildung in Bruchsal.

Jahrgang 1925/26. Am Dienstag, 18. März, 17 Uhr, findet eine vorrösterliche Zusammenkunft im Eintracht-Clubhaus statt.

Jahrgang 1926/27. Am Dienstag, 18. März, 17 Uhr, gemütliches Beisammensein im Eintracht-Clubhaus.

Jahrgang 1932/33. Am Dienstag, 18. März, 17 Uhr, findet ein gemütliches Beisammensein in der „Gartenlaube“ statt.

Verband der Heimkehrer. Die Mitglieder treffen sich am Dienstag, 18. März, 16 Uhr, im Eintracht-Clubhaus.

VdK. Heute, Samstag, 15 Uhr, findet in der „Gartenlaube“, Neurott, die Hauptversammlung mit Neuwahlen statt.

TSG Eintracht-Seniorinnen. Die Turnstunde am Montag, 17. März, fällt aus.

EPPHELHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Anneliese Soine, Blumenstraße 31, ihren 85. Geburtstag, Panagiotis Bitinas, Karl-Metz-Straße 7, seinen 73. Geburtstag, Hans Nobili, Stresemannstraße 7, seinen 72. Geburtstag und Elfriede Estmer, Blumenstraße 2, ihren 71. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Franziska Braxton, Blumenstraße 5, ihren 85. Geburtstag und Theresia Lenz, Konrad-Adenauer-Ring 7, ihren 70. Geburtstag.